

**Protokollauszug über die Sitzung des  
Gemeinderates vom 21. Dezember 2011**



Anwesend: Daniel Hilti  
Markus Beck  
Markus Falk  
Arnold Frick  
Nikolaus Frick  
Walter Frick  
Manuela Haldner-Schierscher  
Hubert Hilti  
Christoph Lingg  
Sarah Ritter  
Karin Rüdissler-Quaderer  
Rudolf Wachter  
Christoph Wenaweser

Entschuldigt: -

Beratend: -

Zeit: 17.00 - 18.45 Uhr

Ort: Gemeinderatszimmer

Sitzungs-Nr. 20

Behandelte  
Geschäfte: 272 - 288

Protokoll: Uwe Richter

## **273 Genehmigung des Gemeinderatsprotokolls der Sitzung vom 07. Dezember 2011**

### **Trakt. Nr. 263: Filmclub im TAKINO: Spende und Beitrag**

Die Beschlussfassung lautet richtig:

Der Vertrag betreffend Gemeindebeitrag über CHF 10'000.-- jährlich wird bis Ende 2015 verlängert.

### **Trakt. Nr. 271: Information Familien- und Dorfchronik**

Eine Verknüpfung mit gleichen Programmen (Triesenberg) *wird angestrebt*.

**Beschluss** (einstimmig, 13 Anwesende)

Das Gemeinderatsprotokoll der Sitzung vom 23. November 2011 wird genehmigt.

## **275 SAL – Anpassung der Preise für Vermietung und Dienstleistungen**

### **Ausgangslage**

Die Preise im SAL wurden 2009 mit der Option festgelegt, nach zwei Betriebsjahren eine Anpassung zu machen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass die Preiseinteilung in Vereine, Kommerzielle und Spezialtarife sehr sinnvoll und für jeden nachvollziehbar ist.

Die Mietpreise für die Vereine (2 Gratisnutzungen; die vom Gemeinderat gewünschte Überarbeitung wird separat zur Beschlussfassung vorgelegt), für die Kommerziellen und die Spezialtarife (betreffen TAK und Vorarlberger Volkstheater VoVo), sind gleich geblieben. In der Tabelle gibt es eine Neugliederung, damit die Zusatzvermietung des Foyers bei der Saalmiete einfacher zu erkennen ist.

Die Nutzung hat gezeigt, dass für manche Räume (z.B. Foyer, Künstlergarderoben, Lindahof und Lindaplatz) ein separater Preis fixiert werden muss. Ausserdem wird künftig zwischen einem Preis gesamter SAL mit (3000.--) und ohne (2500.--) Lindahof unterschieden. Die Reduktion des Mietpreis durch mehrtägige Nutzungen wird so abgeändert, dass erst ab Tag 4 bzw. Tag 6 die Reduktion beginnt (bisher Tag 3 und 5).

Der SAL bietet viele Zusatzdienstleistungen, deren Kosten bis jetzt nicht an die Kunden weiter verrechnet wurden. Nach dem Verursacherprinzip werden künftig Dienstleistungen und Materialmiete bzw. -verbrauch den Veranstaltern verrechnet.

Beispiele:

1. Grossveranstaltungen - zusätzlicher Reinigungsdienst der Toiletten während des Events - neu Verrechnung der Arbeitsstunden zu CHF 40.-- pro Mitarbeiter.
2. Die technische Betreuung durch den Veranstaltungsbetreuer war bis jetzt inklusive und wird zukünftig zu einem Stundensatz von CHF 65.-- bei Proben und Veranstaltungen verrechnet. Für Vereine soll analog zur Küchenleitung ein Höchstsatz für die technische Betreuung von max. 5 Stunden bzw. CHF 325.-- pro Tag verrechnet werden. Die darüber hinaus entstehenden Kosten übernimmt die Gemeinde.

Vereine, die gratis im SAL sind, werden vermehrt eingebunden, so übernimmt der Verein nach der Veranstaltung den Abbau der Tische und Stühle auf die bereitgestellten Wagen.

### **Dem Antrag liegt bei:**

- Preisliste für 2012

### **Antrag**

1. Der Gemeinderat beschliesst die Preise ab 01. Januar 2012 für alle neuen Verträge und entsprechende Abänderung des Artikel 2.4.1. im SAL-Reglement wie vorgeschlagen (Beilage).

2. Der Gemeinderat beschliesst die Änderung des Artikels 2.4.3 SAL-Reglement.: Rechnungsstellung:  
*Die Gemeinde Schaan stellt die Benützungsgebühr, inkl. Küchenleitung, **Dienstleistungen und Materialmieten**, allfällige ausserordentliche Reinigungs- und Abfallkosten, Kosten durch Drittfirmen sowie fehlendes und beschädigtes Mobiliar und Inventar, sowie Schäden an Gebäuden oder Plätzen nach der Veranstaltung in Rechnung. Leistungen von Drittfirmen (z.B. Lieferungen / Vermietung von Dekoration und Schmuck, Eventtechnik), welche die Gemeinde im Auftrag des Veranstalters organisiert hat sowie der entsprechende Organisationsaufwand der Gemeinde Schaan werden ebenfalls in Rechnung gestellt.*
3. Der Gemeinderat beschliesst die Abänderung Artikel 2.4.4.: Vereine des SAL-Reglementes:

In den Nutzungen sind folgende Leistungen eingeschlossen:

*Eventtag von 08.00 bis 04.00 Uhr, zusätzlicher Aufbau- und Abbautag können in Absprache mit der Leiterin gebucht werden*

*Benützung der im Raum vorhandenen Gerätschaften*

*Übliche Reinigung*

*Einmalige Bestuhlung (mit Tischen). **Der Abbau auf bereitgestellte Wagen wird durch den Verein vorgenommen.***

*Kosten für die Küchenleitung bis CHF 500.-- / Tag sind durch den Verein zu tragen. Darüber hinaus gehende Kosten übernimmt die Gemeinde.*

***Kosten für die technische Betreuung durch den Techniker SAL bis CHF 325.-- / Tag sind durch den Verein zu tragen. Darüber hinaus gehende Kosten übernimmt die Gemeinde.***

## Erwägungen

Bei den ihnen zustehenden Gratisnutzungen sollen die Vereine gemäss Vereinsliste das Material gratis zur Verfügung gestellt erhalten. Andere Vereine haben den normalen Preis zu bezahlen.

Heiraten von Personen, die nicht Wohnsitz in Schaan haben, gelten als „kommerziell“.

Im SAL besteht ein geschütztes WLAN für Veranstaltungen. Für den Handyempfang haben die Swisscom und FL1 je eine Verstärkeranlage eingebaut.

Die Preise sind „ortsüblich“ bzw. im Vergleich zu anderen Veranstaltungsorten sogar relativ tief.

## Beschlussfassung (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt. Die In der Vereinsliste eingetragenen Vereine erhalten bei den ihnen zustehenden Gratisnutzungen das Material gratis.

## 278 Ziele 2012

### Ausgangslage

Mit dem Konzept „Standort Schaan“ hat sich die Arbeit mit Zielen innerhalb der Gemeindeverwaltung institutionalisiert. Für das Jahr 2011 wurde auf Grund der damals bevorstehenden Gemeindewahlen auf die Ausarbeitung und Vorlage von Zielen zu Händen des Gemeinderates verzichtet. Die Führungskräfte haben jedoch in ihrem Leistungsdialog bzw. ihrer Zielvereinbarung pro 2011 natürlich solche Ziele zusammen mit dem Gemeindevorsteher erarbeitet. Diese Ziele haben nicht nur sie persönlich sondern auch ihren Bereich bzw. ihre Abteilung betroffen.

Für das Jahr 2012 hat die Gemeindeverwaltung wieder in Anlehnung an das Konzept „Standort Schaan“ solche „internen“ Ziele erarbeitet, die teilweise in Zusammenarbeit mit den zuständigen Kommissionen verfolgt werden.

<b>Wirtschaftsstruktur und Standortförderung</b>		
Wirtschaftsdialog organisieren und durchführen	SEK / VOR	29.02.2012; Thema „Energie“
Anforderungen an einen „Unternehmertag“ erarbeiten und „Konzept“ erstellen	SEK / VOR	2012
Installation des SAL als regional und überregional präserter und bekannter Veranstaltungsort	SAL	laufend
SAL: erstellen einer neuen Homepage mit mehr Kommunikation (aktueller, schnellerer Zugriff auf Kartenverkäufe, Förderung / Steigerung der Kartenverkäufe per Internet)	SAL	2012
SAL: Tagungen und Seminare vermehrt bewerben	SAL	2012 ff.
<b>Umwelt und Verkehr</b>		
Verkehrsberuhigung in den Quartieren <ul style="list-style-type: none"> <li>- Konzept Reduktion Fremdverkehr erstellen und durch den Gemeinderat bewilligen lassen</li> <li>- Laufende Berücksichtigung bei Tiefbauprojekten</li> </ul>	BAU, POL	Laufend
Schulwegsicherung, Radwege, Fuss- und Verbindungswege (Weiterführung der Schulwegsicherung, Signalisationskonzept)	BAU, POL	Laufend

Einführung und Umsetzung Parkplatzbewirtschaftung Messeplatz	BAU, POL	2010 ff. 2012
„Umweltputzete“ mit der Schaaner Bevölkerung	BAU	2012, Termin noch offen
Umwelttag durchführen	BAU, FOR	2012, Termin noch offen; mit Umweltkommission
Deponiekonzept Forst: - Abschluss UVP - Genehmigung durch Gemeinderat - Umsetzung 1. Etappe	BAU, FOR	2012-2014
Sanierung Strassenbeleuchtung	BAU	Laufend
Energiestadt: - Fortsetzung der Energieberatungen - ökologische Sanierung Gemeindelienschaften; energetische Verbesserungsmassnahmen - Auswertung bisheriger Massnahmen - Projekt Flachdächer konkretisieren - Energiewoche Resch durchführen	UMW	Laufend
Div. Strassen- und Werkleitungsausbauten sowie Erschliessungen, Industriezubringer	BAU	2011ff.
Sanierung Wasserkammern Reservoir Duxwald	BAU / WAS	2012
Sanierung Biotop Rheinau Wiederaufforstungen / Sanierungen Einzelbäume Trockenmauer Steinegerta (evtl. mit Hilti AG)	UMW	2012
Sanierung Strassenbeleuchtung	UMW / BAU	laufend
Optimierung Leitungsunterhalt Wasser	WAS	laufend
Übernahme von diversen Umweltprojekten durch den Forstwerkhof	UMW / FOR	2012 / laufend
<b>Familie, Bildung und Integration</b>		
Überprüfung Abenteuerspielplatz Dräggspatz (Öffnungszeiten, gemeinsame Angebote mit GZ Resch, Personal, Verbesserung Infrastruktur, Angebot und Nutzung); Lager	ASP / GZR / FKU	2012
Offene Jugendarbeit: Förderung der Zusammenarbeit mit anderen Gemeinden, Verfolgen gemeinsamer Ziele, Erarbeiten neuer Strukturen; Neuausrichtung gem. gemeindeübergreifendem Projekt	OJA / FKU	2012 ff
Zuzügertag organisieren und durchführen	FKU	2012
Schaaner Aktivwoche	FKU	2012
Wohnhaus für Senioren: Ausführungs- und Detailplanung, Realisierung	BAU, VOR	2012-2013

Um- und Neugestaltung einzelner Geräte auf folgenden Spielplätzen: - Resch - Zagalzel - Sportplatz - Gapetschstrasse - Werkhof	BAU / WER	2012
Freizeit und Kultur: Klärung des Arbeitsumfanges und optimale Nutzung der Personalressourcen	FKU / PER	
Fertigstellung des Inventars der kulturhistorischen Sammlung	ASA	2012
Familienchronik: Fertigstellung der Stammbäume (ohne Familiengeschichte)	ASA	2012
<b>Dorfbildgestaltung und Zentrumsbildung</b>		
Punktuelle Massnahmen Dorfbild Zentrum / Hauptstrassen nach Bedarf umsetzen	BAU	Laufend
Überarbeitung Leitbild der Ortsplanung	BAU	2012
Verschönerung Industriegebiet, Umsetzung von ersten Massnahmen	BAU	2010
Rathaus: Fassadenrenovation	BAU	2012
Lindaplatz: Möblierung und Ausgestaltung	BAU / VOR	2012
Schulanlage Resch: Fassadensanierung	BAU	2012-2014
Ergänzung Weihnachtsbeleuchtung, Übernahme der Installation	WER	2012
<b>Information und Verwaltung</b>		
Rathaus: Umbau und Erdbebenertüchtigung sowie Behindertengerechtigkeit	BAU	2011-2012
Aufbau einer neuen permanenten Museumsausstellung	ASA / FKU	Ab 2012
Überarbeiten des Kommunikationskonzeptes / Übernahme der Öffentlichkeitsarbeit	SEK	2012
Prüfung und Anpassen der Aufgaben der einzelnen Bereiche / Abteilungen	Alle	2012 / laufend
Deponie Ställa: WC-Anlage und Büro, Aufenthaltscontainer; Datenerfassung / Lieferscheine mittels PC	WER / BAU/ KAS / SEK	2012
Neuorganisation / Zusammenführung Gemeindekasse / Einwohnerkontrolle	PER / KAS / EWK	2012
Forstwerkhof: Einleiten und Planen von notwendigen Anpassungs- und Umbauarbeiten, im Kontext eines neuen Werkhofes	FOR / Bau	2012
Gemeinderatsbegehung Wald	FOR	2012

SAL-Kartenvorverkauf: Übergabe an Freizeit und Kultur	SAL / FKU / SEK	2012
<b>Finanzen und Investitionsplanung</b>		
Überprüfung der Budgetrichtlinien	KAS	2010
Erstellen eines Kontierungsleitfadens für die Kontoverantwortlichen	KAS	2012
Umsetzung Sparmassnahmen / finanzielle Konsolidierung (Projekt Axalo)	KAS (alle)	laufend
Einführung Riskmanagement	KAS	2012
Umsetzung neues Steuergesetz inkl. IT	KAS	2012
<b>Diverses</b>		
Bildungshaus Steinegerta: Hofsanierung	BAU	2012
Duxkapelle: Behebung Pilzbefall	BAU	2011-2012

Erläuterungen:

VOR Gemeindevorsteherung  
 BAU Gemeindebauverwaltung  
 POL Gemeindepolizei  
 SEK Gemeindesekretariat  
 FKU Freizeit und Kultur  
 GZR Gemeinschaftszentrum Resch  
 OJA Offene Jugendarbeit  
 ASP Abenteuerspielplatz Dräggspatz  
 ASA Archiv und Sammlungen  
 KAS Gemeindekasse  
 WER Werkhof  
 WAS Wasserwerk  
 PSS Primarschule Schaan  
 FOR Forstwerkhof  
 SAL Saal am Lindaplatz  
 UMW Umwelt  
 PER Personal

(mit den jeweils betroffenen Kommissionen)



### Antrag

Die Ziele 2012 der Gemeindeverwaltung werden genehmigt.

### Erwägungen

Neben der Gemeindeverwaltung sind auch die Kommissionen einbezogen.

Folgende Ziele sollen zusätzlich aufgenommen werden:

Kindergartenstandorte hinsichtlich der neuen Klassenrichtzahlen und der allgemeinen Kinderentwicklung in Schaan beurteilen und ein entsprechendes Konzept erarbeiten.	BAU / VOR	2012 Mit Schulrat und Ortsplanungskommission
Waldtag durchführen; eine ornithologische Führung anbieten	BAU, FOR	2012, Termin noch offen; mit Umweltkommission

### Beschlussfassung (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

## 279 Kommissionsreglement

### Ausgangslage

Nach Beginn der Mandatsperiode 2011 - 2015 wurden wie üblich die verschiedenen Kommissionen der Gemeinde Schaan besetzt. Gleichzeitig wurde u.a. folgendes beschlossen:

1. *Die Baukommission wird mit der Rufe- und Deponiekommission zusammengelegt.  
Die Forstkommission wird mit der Umweltkommission zusammengelegt.  
Die Kommission Energiestadt wird bestellt.  
Die Finanzkommission wird für eine Mandatsperiode um 2 Mitglieder aufgestockt.*
2. *Die Aufgaben der bisherigen Gesundheitskommission werden an die Kommission für Gemeinwesenarbeit übertragen.*
3. *Die Mandatsperiode der vom Gemeinderat bestellten Aufsichtsratsmitglieder TAK Theater Liechtenstein wird der Mandatsperiode des Gemeinderates angeglichen, d.h. die jetzt gewählten Mitglieder sind bis 2015 im Amt.*

Die Gemeindeverwaltung hat diese Beschlüsse im Kommissionsreglement bereits eingearbeitet, ebenso wie die verschiedenen vorgeschlagenen Änderungen. Diese Änderungen sind im Einzelnen (siehe dazu auch das beigelegte Reglement, Änderungen / Anpassungen / Ergänzungen hervorgehoben):

### Kulturkommission

Neu	Bisher
8 Mitglieder	7 Mitglieder
Beratend - Vertreter/-in Freizeit und Kultur - Vertreter/-in SAL - weitere Personen nach Bedarf	Beratend - Vertreter/-in domus Museum und Galerie der Gemeinde Schaan - Vertreter/-in Gemeinschaftszentrum Resch
Ziel - Schaan ist eine lebendige Gemeinde im kulturellen Bereich. - Schaan ist "die Kulturgemeinde" Liechtensteins. - Die Kommission bewahrt, vermittelt und schafft Kultur. - Die Kommission gewährt Freiräume für die verschiedensten Aktivitäten von Kinder, Jugendlichen und Erwachsenen	Ziel - Schaan ist eine lebendige Gemeinde im kulturellen Bereich. - Schaan besitzt ein reichhaltiges Kulturangebot, getragen durch die Vereine und das TAK. - Viele Einwohner/-innen sollen Mitglieder von Vereinen sein. Ein gut funktionierendes Vereinsleben ist wichtig für die Gemeinschaft im Dorf.

<p>und bietet Raum für soziokulturelles Schaffen.</p>	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Das Gemeinschaftszentrum Resch bietet ein reichhaltiges Kursangebot, vorwiegend im kreativ-künstlerischen Bereich, an.</li> <li>- Das domus Museum und Galerie der Gemeinde Schaan bietet Künstlerinnen und Künstlern in der Galerie Raum für Ausstellungen. Im Museum finden permanente und wechselnde Ausstellungen statt. Zudem finden Veranstaltungen im Museumsbereich statt, welche die Gemeinde Schaan selbst betreffen.</li> <li>- Schaan ist "die Kulturgemeinde" Liechtensteins.</li> </ul>
<p><b>Aufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen und Überarbeiten von Richtlinien und Reglementen für die Schaaner Ortsvereine (in Zusammenarbeit mit der Sportkommission).</li> <li>- Behandeln von Anliegen der Schaaner Ortsvereine und Zuteilung der Gemeindebeiträge an die kulturell tätigen Vereine (in Zusammenarbeit mit der Sportkommission)</li> <li>- Ehrung von Vereinsjubilaren u.a. (in Zusammenarbeit mit der Sportkommission und dem Gemeindevorsteher).</li> <li>- Unterstützung von Aktivitäten und Initiativen zur Erhaltung des traditionellen Brauchtums und Förderung des kirchlichen römisch-katholischen Brauchtums.</li> <li>- Belebung des Dorfzentrums von Schaan mit kulturellen Aktivitäten wie Durchführung und Unterstützung von Kultur- und Freizeitangeboten.</li> <li>- Anschaffung von Kunst gemäss dem entsprechenden Reglement</li> <li>- Einbezug aller Einwohnergruppen.</li> </ul>	<p><b>Aufgaben</b></p> <ul style="list-style-type: none"> <li>- Erstellen und Überarbeiten von Richtlinien und Reglementen für die Schaaner Ortsvereine (in Zusammenarbeit mit der Sportkommission).</li> <li>- Behandeln von Anliegen der Schaaner Ortsvereine und von Künstlern, die in der Regel in Schaan wohnhaft sind.</li> <li>- Förderung der Arbeit der Vereine und deren Veranstaltungen.</li> <li>- Ehrung von Künstlern u.a. (in Zusammenarbeit mit der Sportkommission und dem Gemeindevorsteher).</li> <li>- Zuteilung der Gemeindebeiträge an die kulturell tätigen Vereine (in Zusammenarbeit mit der Sportkommission).</li> <li>- Unterstützung von Aktivitäten und Initiativen zur Erhaltung des traditionellen Brauchtums und Förderung des kirchlichen römisch-katholischen Brauchtums.</li> <li>- Belebung des Dorfzentrums von Schaan mit kulturellen Aktivitäten wie Durchführung und Unterstützung von Kultur- und Freizeitangeboten (z.B. Schaaner Sommer, Körbsafäscht).</li> <li>- Sicherung des Zugangs zu kulturellen Einrichtungen für alle Einwohnergruppen.</li> <li>- Anschaffung zeitgenössischer Kunst gemäss dem entsprechenden Reglement.</li> <li>- Einbezug von Ausländern.</li> </ul>

### **Gemeineschulrat**

<b>Neu</b>	<b>Bisher</b>
Leitung Gemeineschulen (beratend)	Schulleitung (beratend) Kindergartenleitung (beratend)

### **Jahrmarktkommission**

<b>Neu</b>	<b>Bisher</b>
<ul style="list-style-type: none"><li>- 1 Gemeinderat (Vorsitz)</li><li>- 3 weitere Mitglieder</li><li>- Sicherheitsverantwortlicher der Gemeinde Schaan</li><li>- Werkmeister( beratend)</li></ul>	<ul style="list-style-type: none"><li>- 3 Mitglieder, Werkmeister beratend</li></ul>

### **Energiekommission**

Die Aufgaben sind noch nicht definiert. Die Gemeindeverwaltung schlägt vor, vorläufig „Beratung und Begleitung Energiestadt“ zu verwenden, bis die Kommission detaillierte Aufgaben definiert hat.

### **Antrag**

Das Kommissionsreglement wird gemäss Ausgangslage angepasst.

### **Erwägungen**

In der Zwischenzeit sind die Aufgaben der Energiekommission eingetroffen. Es wird vorgeschlagen, diese auch zu beschliessen:

#### **Zusammensetzung / Vorsitz**

Die Energiekommission besteht aus 5 Mitgliedern

- 3 Gemeinderäte
- 2 weitere Mitglieder

#### **beratend**

- Umwelt- und Energiebeauftragter
- Liegenschaftsverwalter
- externe Fachkraft (nach Bedarf)

### Relevante Gesetze

- Baugesetz, LGBl. 2009 Nr. 44
- Energieeffizienzgesetz (EEG), LGBl. 2008 Nr. 116
- Verordnung EEV, LGBl. 2008 / 118

### Aufgaben

#### *Energieeffizienz und Energiegewinnung*

- Beratung von öffentlichen und privaten Bauwerbern sowie von Bauwerbern des Industrie- und Dienstleistungssektors im Bereich Energiesparmassnahmen und Energiegewinnung
- Überwachung und Führen einer Statistik der in der Gemeinde Schaan realisierten Projekte zur Energiegewinnung und Energiesparmassnahmen

#### *Energiestadt Schweiz*

- Erarbeiten und Betreuung des Labels „Energiestadt Schweiz“ und entsprechende Vorbereitung auf das Re-Audit
- Definition und periodische Anpassung der Energiepolitik der Gemeinde Schaan
- Umsetzen von Massnahmen der Energiepolitik gemäss den erarbeiteten Vorschlägen

#### *Öffentlichkeitsarbeit / Aktionen*

- Sensibilisierung der Bevölkerung, der Industrie- und Dienstleistungsbetriebe durch Beiträge im Internetauftritt der Gemeinde Schaan, im „Blickpunkt Schaan“ und durch periodische Informationsschriften (Flyer) zu Energiethemen (z.B. Energiespartipps).
- Informationen über mögliche Energiespar- und Energiegewinnungsmassnahmen sowie über die entsprechenden Fördergelder
- Information der bisher in der Gemeinde Schaan realisierten Massnahmen und über deren Auswirkungen
- Planung und Organisation von Aktionstagen
- Teilnahme an Veranstaltungen (z.B. Wirtschaftsdialog, Morgenland-Festival etc.) in der Gemeinde Schaan betreffend Energieeffizienz und Energieerzeugung
- Organisation von Vorträgen
- Einbezug der Schulen in Energieprojekte
- Aktionstage für Schulen (z.B. Energiewoche Gemeindeschulen Schaan)

#### *Energieprojekte*

- Ausarbeiten von Projekten, die die Energieeffizienz in der Gemeinde Schaan unterstützen und vorantreiben.
- Erstellen von Konzepten, die die Sensibilisierung der Bevölkerung betreffend Energieeffizienz in der Gemeinde Schaan unterstützen

#### *Stellungnahmen*

- Stellungnahmen zu relevanten Gesetzesvorlagen, zu ausserordentlichen Investitionen und zu Infrastrukturinvestitionen

#### **Zusammenarbeit**

- Mit anderen Kommissionen
- mit öffentlichen Gremien
- mit Beratungsfirmen aus themenrelevanten Bereichen
- mit Industrie-, Dienstleistungs- und Gewerbebetrieben, die in direktem Zusammenhang mit konkreten Projekten stehen.

#### **Gemeinderat**

periodische Information an den Gemeinderat über die Aktivitäten der Kommission

In die Aufgaben des Gemeindegemeinderates ist das Thema „Schulbezirke“ aufzunehmen.

Bei der Kommission Schulwegsicherung sind die Gemeindegemeinschaften statt Primarschule und Kindergärten aufzuführen.

Die Vertreterin Treff am Lindarank ist bei der Kommission Gemeinwesenarbeit beratend aufzuführen.

#### **Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird mit den in den Erwägungen aufgeführten Anpassungen genehmigt.

## **281 Information / Antrag: Treff am Lindarank**

### **Ausgangslage**

Nach einem Jahr Betrieb im Treff am Lindarank kann festgestellt werden, dass sich alles gut eingespielt hat. Die Seniorinnen und Senioren nehmen den Treff allgemein gut an und die verschiedenen Veranstaltungen an den Sonntagen waren jeweils „ausverkauft“. Es gibt aber verschiedene Punkte, die verbessert bzw. angepasst werden müssen.

### **Betrieb am Samstag**

Die Samstage waren das ganze Jahr sehr schlecht frequentiert. Deshalb wird ab sofort auf eine Öffnung am Samstag verzichtet. Rita Rüdissler übernimmt künftig beide Sonntage pro Monat.

### **Gründung eines Vereins**

Auf die Gründung eines Vereins wird verzichtet, da dies zum einen aufwändig ist und zum anderen zu wenig Mitglieder vorhanden sind. Zudem wird der Sinn grundsätzlich infrage gestellt. Wie in früheren Zeiten soll es bei einem losen Zusammenschluss einer Arbeitsgruppe bleiben.

### **Organisation**

Die Erfahrung zeigt, dass insgesamt zu viele grosse Anlässe organisiert wurden. Es soll eine Reduktion auf ca. 5 Anlässe pro Jahr erfolgen. Diese Anlässe werden von der Arbeitsgruppe organisiert. Ergänzend zu den grossen Anlässen wird Rita Rüdissler mehr kleinere Anlässe während der Woche organisieren. Die Arbeitsgruppe legt auch künftig die Grundausrichtung des Treffs am Lindarank fest. Die Abteilung Freizeit und Kultur ist beratend involviert. Rita Rüdissler wird noch besser eingebunden. Ausserdem soll sie beratend in der Kommission Gemeinwesen Einsitz nehmen. Weitere kleine Änderungen werden vorgenommen (Handkassa, Stellvertretung, Protokollführung), die Stellenbeschreibungen werden entsprechend angepasst.

### **Antrag**

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.

### **Erwägungen**

Die Entwicklung des Treffs ist sehr positiv, dennoch sind kleine Anpassungen notwendig. Die frühere Arbeitsgruppe Sennerei wurde ebenfalls in der Kommissionsliste geführt, die Mitglieder jeweils durch den Gemeinderat bestätigt. Die Arbeit soll durch die Mitglieder eigenständig gemacht werden.

**Protokollauszug über die Sitzung des  
Gemeinderates vom 21. Dezember 2011**



**Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Die Informationen werden zur Kenntnis genommen.



## **282 Zwischenstand Umsetzung Parkplatzbewirtschaftung / Antrag Änderung Regelungsperimeter**

### **Ausgangslage**

Bereits mit Gemeinderatsbeschluss vom 25. April 2007 wurde die Einführung einer Parkplatzbewirtschaftung (Fernhalten von Dauerparkierern, Verminderung von Kurzstreckenfahrten, Förderung ÖV etc.) beschlossen. Die Einführung sollte nach der Inbetriebnahme des SAL erfolgen. Am 18. Februar 2009 wurde der Regelungsperimeter (Zoneneinteilung mit verschiedenen Bewirtschaftungsarten) genehmigt. Mit Gemeinderatsbeschluss vom 16. Dezember 2009 wurde das Reglement über das Parkieren auf öffentlichem Grund genehmigt, ebenso wurden die Parkgebühren festgelegt.

Der Parkplatz beim Schul- u. Gemeinschaftszentrum Resch war ursprünglich der zeitlich begrenzten Bewirtschaftungszone (analog im Zentrum) zugeordnet, wurde dann aber mit Gemeinderatsbeschluss vom 16. Dezember 2009 der Bewirtschaftungszone 2 (zeitlich unbegrenzt) zugeordnet. Man ging damals davon aus, dass die Überwachung der Beschränkungssignalisation (Vermeiden von Dauerparkierern, welche vorher im Zentrumsgebiet parkierten) ohne Parkuhr nicht möglich sei. Die Beobachtungen und Analysen der Gemeindepolizei ergaben, dass in den letzten zwei Jahren seit der Beschränkung der Parkierung im Zentrumsgebiet beim Schul- und Gemeinschaftszentrum keinerlei Missstände zu verzeichnen sind. Die Parkplätze sind lediglich am Abend und an den Wochenenden belegt, wenn Anlässe stattfinden. Zu diesen Zeiten ist das Parkieren ohnehin gratis. Somit erscheint es zweckdienlich, die Parkplätze beim Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch der Zone 4 (nicht beschränkt, nicht bewirtschaftet) zuzuordnen.

Im Voranschlag 2011 war nebst der Umsetzung der Bewirtschaftung der vorgenannten Parkplätze auch jene für das Parkieren bei der Landesbankfiliale vorgesehen. Die Gemeinde hat in diesem Parkhaus lediglich das Anrecht auf 33 Parkplätze, welche mittels eines komplizierten Vertragswerkes auf zwei Stockwerke verteilt sind. Die Landesbank möchte sich nicht an der Parkplatzbewirtschaftung der Gemeinde beteiligen, da sie ein firmeneigenes System dafür betreibt. Konzeptionell war für dieses Parkhaus eine Schrankenanlage vorgesehen, welche angesichts der geringen Anrechte der öffentlichen Parkplätze und der komplizierten Anbindung an das System der Landesbank als völlig unwirtschaftlich angesehen werden muss. Die Verhandlungen ergaben vorerst, dass die Gemeindeparkplätze neu von der Einfahrt beginnend angeordnet würden, wobei neben der Lifanlage noch 5 unbewirtschaftete Bankkundenparkplätze situiert sein müssten. Seitens der Landesbank wurden die entsprechenden Beschriftungen bereits angebracht. Anstelle der teuren Schrankenanlage könnte die Bewirtschaftung der öffentlichen 33 Parkplätze mittels Parkuhren ermöglicht werden. Die Verhandlungen mit der Landesbank (in Vertretung der Besizerschaft) hinsichtlich der Bewirtschaftung selbst, als auch der Mitbenützung der Parkplätze im 1. u. 2. Untergeschoss am Abend und an den Wochenenden (inkl. Feiertage) konnten bislang nicht abgeschlossen werden, da die Ausarbeitung des entsprechenden Vertragswerkes nicht beendet werden konnte. Damit kann die Umsetzung der Bewirtschaftung in diesem Jahr nicht erfolgen. Der Gemeinderat wird im Jahr 2012 weiter über den Bearbeitungs- und Verhandlungsstand informiert.

### Dem Antrag liegt bei:

Regelungsperimeter Parkplatzbewirtschaftung Gemeinde Schaan (Sit.plan 1:3000, Stand 14.04.2010)

### Antrag

Die Änderung des Regelungsperimeters für die Parkplatzbewirtschaftung mit der Zuordnung der Parkieranlagen beim Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch zur Zone 4 (nicht beschränkt, nicht bewirtschaftet) wird genehmigt.

### Erwägungen

Während der Diskussion werden folgende Punkte erwähnt:

- Parkplatzbewirtschaftung (PPB) darf nicht mit Betrieblichem Mobilitätsmanagement (BMM) verwechselt werden. Der Auftrag für ein BMM besteht, dieses wird dem Gemeinderat separat vorgelegt.
- Derzeit bestehen keine Misstände mehr. Der Parkplatz Resch ist lediglich am Abend belegt, wenn die PPB sowieso nicht mehr in Kraft ist.
- Es besteht die Auffassung, die Uhren vor dem Rathaus nicht mehr aufzustellen, sondern sie an der Landstrasse zu nutzen. Vor dem Rathaus wird in der Regel nur kurz parkiert, so dass eine Kurzparkzone genügt. Die Einnahmen sind verschwindend gering.
- Dass die Einnahmen fehlen, wundert nicht, da die erste Stunde gratis ist und ab 17 Uhr nicht mehr bezahlt werden muss. Dies widerspreche dem Ziel, Kurzstreckenfahrten via Öffentlichen Verkehr (ÖV) abzuwickeln. Eine sinnvolle PPB ist nur möglich, wenn ab der ersten Stunde „kräftig“ für einen Parkplatz bezahlt werden müsse. Auch aus diesem Grund dürfe man das Resch nicht aus der PPB „ausschliessen“.
- Tagsüber parkieren auf dem oberen Resch-Parkplatz Lehrpersonen, kaum weitere Personen. Das BMM hat nichts mit dem Parkieren der Lehrpersonen zu tun. Wenn ein BMM eingeführt werde, müsse auf jeden Fall für den Parkplatz bezahlt werden, auch durch die Lehrpersonen. Genau hier bestehe aber das Problem: wenn Lehrpersonen an mehreren Standorten unterrichten, wo ist wieviel zu bezahlen.
- Das Resch ist mit ÖV schwieriger zu erreichen.
- Die aufgeführten Parkplätze in der Tiefgarage LLB / Im Zentrum gehören der Gemeinde Schaan. Die LLB möchte aber für ihre Kunden freie Zufahrt und hat ein eigenes BMM, so dass eine Schranke nicht möglich ist. Es werden wohl Uhren für die öffentlichen Parkplätze gestellt werden, dann werden diese jedoch kaum genutzt werden. Es wird gefragt, ob es sinnvoll wäre, diese Parkplätze dem Besitzer zu verkaufen. Dazu wird geantwortet, dass dies angefragt werden könne. Die Gemeinde Schaan sei jedoch schon oft froh um diese Plätze gewesen.
- Die Gemeindepolizei „kontrolliert fleissig“. Hauptaufgabe 2012 wird sein, die Freiflächen (Trottoirs) frei zu halten.
- Mit dem Land wurde vereinbart, dass die Gemeinde die Parkplätze vor der Post und in der Tiefgarage kontrolliert.

- Ein Gemeinderat ist der Ansicht, dass die gesamte PPB in den Gemeinderat eingebracht werden solle. Es gebe ja verschiedene „Qualitäten“ von Parkplätzen (gedeckte, Kies etc.). Er wäre froh, wenn alles generell entschieden werden könne. Dazu wird festgehalten, dass 2009 ein Gesamtpaket eingebracht und entschieden worden sei, mit den Einzelschritten zur Umsetzung.
- Über die Art der Umsetzung (Massnahmen, Preis) der PPB auf dem Messeplatz wird separat entschieden.
- Die Parkplätze vor dem Rathaus sollen in Kurzzeitparkplätze „Besucher Rathaus“ umgewidmet werden.
- Ein Gemeinderat spricht sich dagegen aus, dies sei doch eher seltsam und erinnere daran, dass der Landtag sich selbst aus dem BMM ausgenommen habe.
- Die Parkplätze vor dem Rathaus dienen nicht der Verwaltung oder Kommissionsmitgliedern, denen steht die Tiefgarage zur Verfügung. Eine Änderung bedeutet eine Erleichterung, die Uhren werden in der Regel auch nicht bedient. Seit einigen Monaten sind im Zuge der Bauarbeiten die Uhren demontiert, dies scheint kaum jemandem aufgefallen zu sein.
- Es ist klar zu deklarieren, dass die Parkplätze für die Kunden / Besucher des Rathauses sind.
- Es soll ein Service geboten werden, indem für 30 Minuten ohne Aufwand parkiert werden kann. Die Uhren haben schon lange gestört, sie können an einem anderen Ort sinnvoller angebracht werden.
- Diese Diskussion scheint einem Gemeinderat symptomatisch für die ganze Diskussion um die PPB. Man habe diese eingeführt, ohne wirklich dahinterzustehen. Die Einführung sei wohl nur auf Druck der Umweltverbände geschehen. Kurzzeitparkplätze im Sinne eines service public seien in Ordnung. Es gebe aber ein System und Grundsätze, die konsequent verfolgt werden sollen. Wenn dies nicht gemacht werde, solle man das Ganze lieber bleiben lassen. Die Einführung sei ein grosser und zukunftssträchtiger Schritt für die Gemeinde gewesen. Man solle keine Nischen schaffen.
- Die Handhabung ist für die Gemeindepolizei einfacher. Zudem handelt es sich um eine Verschärfung, da nur noch eine halbe statt einer ganzen Stunde gratis parkiert werden kann.
- Es ist nicht unüblich, vor Geschäften oder Rathäusern Parkplätze für eine kurze Zeit gratis zur Verfügung zu stellen. 90-95 % der jeweils getätigten Geschäfte benötigen weniger als 10 Minuten.
- Eine Stunde Gratisparkieren ist für alle Geschäfte von Vorteil. Diese haben unter den Umbauten genügend gelitten. Das Ziel, die Langzeitparkierer „weg zu haben“, wurde erreicht. Die jetzige Regelung ist gut und kundenfreundlich.
- Eine „Blaue Zone“ wird abgelehnt.

### **Beschlussfassung**

1. Die Änderung des Regelungsperimeters für die Parkplatzbewirtschaftung mit der Zuordnung der Parkieranlagen beim Schul- und Gemeinschaftszentrum Resch zur Zone 4 (nicht beschränkt, nicht bewirtschaftet) wird genehmigt.

- 
2. Die Parkplätze vor dem Rathaus werden einer Kurzparkzone (maximal eine halbe Stunde, nur „Besucher Rathaus“) zugeordnet, die Parkuhren werden nicht mehr aufgestellt.

**Abstimmungsergebnis (13 Anwesende)**

1. 11 Ja
2. 10 Ja

## **284 Werkleitungsausbau Landstrasse, Bahnhofstrasse - Feldkircher Strasse / Projekt- und Kreditgenehmigung**

### **Ausgangslage**

Im Jahr 2012 wird die letzte Etappe des Ausbaues des Strassenbaues durch das Land Liechtenstein und der Ausbau / die Sanierung der Werkleitungen durch die Gemeinde Schaan ausgeführt. Der Ausbau erfolgt von der Kreuzung Poststrasse-Bahnhofstrasse bis zur Feldkircher Strasse im Bereich Druckerei Gutenberg.

Die Gemeinde Schaan wird die Realisierung sämtlicher zu erneuernden und zu sanierenden gemeindeeigenen Infrastrukturanlagen wie Kanalisation, Wasserleitung, Strassenbeleuchtung und Leerverrohrung umsetzen.

Weitere beteiligte Projektträger sind das Land Liechtenstein als Hauptbauherr und im Weiteren die öffentlich rechtlichen Werkbetriebe der Liechtensteinischen Gasversorgung und der Liechtensteinischen Kraftwerke.

Das Projekt wurde dem Gemeinderat an der Sitzung vom 28. September 2011, Trakt. 207, ausführlich vorgestellt; auf eine nähere Beschreibung des Projektes wird deshalb an dieser Stelle verzichtet.

Die Kosten für den Ausbau und/oder die Sanierung der Werkleitungen seitens der Gemeinde Schaan belaufen sich gemäss Kostenvoranschlag auf CHF 650'000.--. Die entsprechenden Kosten sind im Voranschlag 2011-12 berücksichtigt.

### **Dem Antrag liegt bei**

- Projektmappe „Ausbau Landtrasse, Bahnhofstrasse bis Feldkircher Strasse

### **Antrag**

Der Gemeinderat genehmigt das vorliegende Projekt „Werkleitungsausbau Landstrasse, Bahnhofstrasse – Feldkircher Strasse“ sowie den entsprechenden Kredit von CHF 650'000.--.

### **Erwägungen**

Das Tiefbauamt und die BfU sind dabei, die Situation an den Kreuzungsbereichen zu prüfen. Der Ausbau wird in verschiedenen Etappen durchgeführt.

### **Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

## 285 SAL - Orchestermuschel und Schallreflektoren / Arbeitsvergabe

### Ausgangslage

Bei der Erstellung vom SAL (Saal am Lindaplatz) wurde viel Wert betreffend die akustischen Möglichkeiten im grossen Saal gelegt. So wurden die Wände mit speziellen drehbaren Akustikelementen versehen. Die Planung dieser Akustik erfolgte durch das renommierte Unternehmen Müller- BBM, 82152 München. In dieser Planung waren auch die Anschaffung einer Orchestermuschel (Rollschallwände) sowie Schallreflektoren für die Bühne vorgesehen. Auf diese Anschaffung wurde jedoch vorerst verzichtet.

Nachdem nun einige Aufführungen (Orchester, Chöre, Schauspiele, etc.) im SAL durchgeführt worden sind, ist die Gemeinde mit den Organisatoren dieser Aufführungen in Kontakt getreten betreffend ihre akustischen Erfahrungen. Mehrfach wurde die Anschaffung einer Orchestermuschel (Rollschallwände) sowie Schallreflektoren an die Bühnendecke angesprochen. Einerseits kann durch eine Orchestermuschel und die Schallreflektoren die bereits hervorragende Akustik im Saal noch ein wenig verbessert werden, andererseits ergibt es eine optische Aufwertung der Bühne bei Orchester- und Chorkonzerten.

Die Evaluation der Orchestermuschel erfolgte in Zusammenarbeit mit dem bereits in der Planung involvierten Akustiker. Zusätzlich wurde mit der Firma Wyss Bühnenbau, 8752 Näfels, ein Bühnenausstatter beigezogen der den Vaduzersaal sowie das Ambach in Götzis mit akustischen Ausstattungen belieferte.

### Dem Antrag liegt bei:

- Offerte
- Planunterlagen

### Antrag

Die Vergabe dieses Lieferauftrages erfolgt an:

#### **Anschaffung Orchestermuschel und Schallreflektoren**

Wyss Bühnenbau AG, Industriestrasse 19, 8752 Näfels, zur Offertsumme von netto CHF 71'530.86 inkl. 8 % MwSt.

> *Summe KV CHF 75'000.--* <

### **Erwägungen**

Es handelt sich nicht um „kleine“, sondern um wesentliche Verbesserungen. Eine andere Möglichkeit der Optimierung wäre ein „Musikzimmer“, welches aber mehr als CHF 1 Mio. kosten würde. Das TAK sowie die Chöre und die Harmoniemusik begrüßen diese Lösung.

Durch den grossen Bühnenraum „verschwindet“ ein Teil des Schalls. Vorhänge etc. sind keine Lösung, da damit der Schall geschluckt wird. An verschiedenen Vorstellungen wurden behelfsmässige Konstruktionen verwendet. Dadurch wurde bereits ein besseres Klangerlebnis bei Konzerten erreicht.

Es handelt sich um einzelne Elemente auf Rollen, die je nach Bedarf zusammengestellt werden.

### **Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

## **286 Vernehmlassungsbericht zum Gesetz über die Umweltinformationen**

### **Ausgangslage**

Der Gemeinderat hat an seiner Sitzung vom 07. Dezember 2011 beschlossen, dass geprüft werden soll, ob zum Vernehmlassungsbericht zum Gesetz über die Umweltinformationen eine Stellungnahme ausgearbeitet werden soll.

Bei der Prüfung des Vernehmlassungsberichtes hat sich gezeigt, dass damit die EU-Richtlinie 2003/4/EG übernommen wird. Es soll damit eine Verschärfung („Ausweitung“) des Gesetzes erreicht werden. Grundgedanke ist, dass ein besserer Zugang zu Umweltdaten gegeben ist, wobei die Umweltinformationen auf menschliche Gesundheit sowie Sicherheit einschliesslich der Kontamination der Lebensmittelkette ausgeweitet werden soll. Zudem wurden die Fristen für die Erledigung der Anfragen gekürzt.

Die Gemeinde Schaan ist seit jeher offen für Anfragen jeglicher Art, solange nicht schützenswerte Daten Privater (Personen wie Unternehmen) entgegen stehen. Es könnte zwar in einer Stellungnahme wieder einmal die Zunahme der Bürokratie moniert werden, da es sich jedoch um eine Umsetzung einer EU-Richtlinie handelt, ist dies kaum zielführend. Dies wurde auch bereits zwischen Gemeindevorsteher Daniel Hilti und dem Vorsitzenden der Umweltkommission Walter Frick besprochen.

### **Antrag**

Die Gemeinde Schaan verzichtet auf eine Stellungnahme zum Vernehmlassungsbericht betreffend das Gesetz über die Umweltinformationen.

### **Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.



## 288 Ergänzung Tarifordnung für die Wasserversorgung

### Ausgangslage

Mit Gemeinderatsbeschluss vom 26. Oktober 2011, Trakt. Nr. 222, wurde das neue Reglement und die neue Tarifordnung für die Wasserversorgung Schaan gemäss Vorschlag der Gruppenwasserversorgung Liecht. Oberland (GWO) genehmigt.

Zwischenzeitlich traten offensichtlich Interpretationsprobleme betreffend Art. 1 Anschlussgebühr, Punkt 4 Sprinkleranlagen auf. Nach Ansicht der Arbeitsgruppe Wassermeister der GWO sollte dieser Artikel ergänzt werden, damit bei der Berechnung der Anschlussgebühr völlige Klarheit herrscht.

### Art. 1, Punkt 4: alt

Bei Sprinkleranlagen beträgt der Beitrag CHF 15.00 pro benötigten Minutenliter. Vom für die Sprinkleranlage und dem zusätzlichen Feuerwehrbedarf (nach Brandverhütungsdienst, BVD) insgesamt notwendigen Wasserbedarf kann eine Wassermenge von 1'200 l/min in Abzug gebracht werden, wobei keine Anschlussgebühr anfällt.

### Art. 1, Punkt 4: neu mit Ergänzung

Bei Sprinkleranlagen beträgt der Beitrag CHF 15.00 pro benötigten Minutenliter. Vom für die Sprinkleranlage und dem zusätzlichen Feuerwehrbedarf (nach Brandverhütungsdienst, BVD) insgesamt notwendigen Wasserbedarf kann eine Wassermenge von 1'200 l/min in Abzug gebracht werden. Die Sprinklergebühr wird zusätzlich zur Anschlussgebühr gemäss Abs. 1 erhoben. Ebenso kann von der errechneten Gebühr die Anschlussgebühr gemäss Abs. 1 für das von der Sprinkleranlage erfasste Gebäudevolumen in Abzug gebracht werden. Es werden keine Rückzahlungen vorgenommen.

Bei nachträglich installierten Sprinkleranlagen wird der gleiche Verrechnungsmodus angewandt.

### Dem Antrag liegt bei:

Tarifordnung für die Wasserversorgung Schaan (GR 26. Okt. 2011)

### Antrag

Der Punkt 4 des Art. 1 Anschlussgebühr der Tarifordnung für die Wasserversorgung Schaan wird mit folgender Ergänzung präzisiert:

Die Sprinklergebühr wird zusätzlich zur Anschlussgebühr gemäss Abs. 1 erhoben. Ebenso kann von der errechneten Gebühr die Anschlussgebühr gemäss Abs. 1 für das von der Sprinkleranlage erfasste Gebäudevolumen in Abzug gebracht werden. Es werden keine Rückzahlungen vorgenommen.

**Beschlussfassung** (einstimmig, 13 Anwesende)

Der Antrag wird genehmigt.

---

Schaan, 19. Januar 2012

Gemeindevorsteher: \_\_\_\_\_